

FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. Februar 2026

**Fünfter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 58,7-10

2. Lesung: 1. Korinther 2,1-5

Evangelium:
Matthäus 5,13-16



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertritten zu werden. «

Zum Evangelium:

Bibelwort: Matthäus 5,13-16

Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen?

Nach den berührenden Worten der Seligpreisungen scheint sich der Ton der Bergpredigt zu ändern. Neben den Zuspruch tritt der Anspruch: Wir sind Licht der Welt und Salz der Erde. Wie schon bei den Seligpreisungen kein „Ihr könnt das“, sondern ein „Ihr seid es“. Stimmt das denn für mein Leben? Wann bin ich Licht und Salz? Oder habe ich meine Würze verloren?

Ein Licht, das erloschen ist, kann wieder entzündet werden, doch was ist mit Salz, das nicht mehr salzt? Geht das überhaupt? Nein, reines Salz kann seine Salzigkeit nicht verlieren, da es eine chemisch stabile Verbindung ist und unbegrenzt haltbar ist. Ein interessanter Gedanke. Bin ich als Christ stabil, unbegrenzt haltbar? Bringe ich mich vielleicht nur zu wenig ein und mein Geschmack verschwindet wie zu wenig Salz in viel zu viel süßem Pudding?

Jesu Bilder laden zu vielen Gedanken ein und das sind keine Gedankenspielerien, sondern ich lerne mich selbst etwas besser kennen. Damit ich ein bisschen strahlender und würziger bin für meine Mitmenschen. Michael Tillmann

**Sein Licht auf einen Leuchter zu stellen, heißt nicht,
abgehoben zu sein. Wir sollen Licht sein, nicht Blendwerk.**

**Wir sollen als Christen den Menschen leuchten,
nicht sie in den Schatten stellen. Manchmal eine Gratwanderung.**

Für die Wünsche und Aufmerksamkeiten zu meiner Emeritierung bedanke ich mich ganz herzlich.

Pastor Johannes Volmer

Pastor Johannes Volmer in den Ruhestand verabschiedet

Auch als Emeritus wohnt er weiterhin in Ottenstein

Wir haben Pastor Johannes Volmer (74) in den Ruhestand verabschiedet. Gegen Ende der heiligen Messe am 31. Januar in Ottenstein überraschten Pfarreirat und Kirchenvorstand den verdienten Pfarrer mit einem kleinen Empfang. Susanne Wessler vom Vorstand des Pfarreirats dankte ihm für sein langjähriges seelsorgliches Wirken und wünschte ihm weiterhin Gottes Segen. Pfarrer Stefan Jürgens hob hervor, dass er in den Worten von Pastor Volmer stets die Stimme Jesu und eine starke Leidenschaft für die Sache Gottes wahrnehmen konnte. Der leitende Pfarrer überreichte ein Geschenk „zum Dank und zugleich als Willkommensgruß als Pensionär im Seelsorgeteam“. Johannes Volmer wird auch nach seiner Emeritierung im Ottensteiner Pfarrhaus wohnen und nach seinen Möglichkeiten in der Seelsorge tätig bleiben.

Der verdiente Seelsorger wurde 1951 in Hoetmar geboren und 1981 zum Priester geweiht. Er war Kaplan in Hörstel und Alpen, dann Pfarrverwalter in Hasselt, Huisberden und Till am Niederrhein. Seit 2011 arbeitet er in Ahaus, zunächst bei uns in Alstätte-Ottenstein und dann im Seelsorgeteam der drei katholischen Pfarreien in Ahaus.

Neuer Priester im Seelsorgeteam: Pater Dominic

Wir freuen uns, dass wir am 1. März einen neuen Kollegen im Seelsorgeteam begrüßen dürfen. Es handelt sich um Pater Dominic Thythara. Er wurde 1971 in Indien geboren und 1998 zum Priester geweiht. Pater Dominic ist Ordensmann und gehört zur Kongregation der heiligen Theresia vom Kinde Jesu. Er lebt und arbeitet seit 24 Jahren in Deutschland, zuerst in Stadtlohn, dann in Heiden. Ende Februar wird er ins Wüllener Pfarrhaus einziehen. Wir werden ihn am 1. März um 11 Uhr innerhalb der Eucharistiefeier in St. Marien offiziell begrüßen und sagen ihm schon jetzt ein herzliches Willkommen.

Bardeler Fastenmeditationen sind zum Preis von 4,50 € am Schriftenstand in unseren Kirchen erhältlich.

Das Pfarrbüro bleibt am Donnerstag, dem 12. Februar geschlossen.

„Dem Wort auf der Spur“ – Bibel lesen in der Fastenzeit

An jedem Mittwoch in der Fastenzeit, beginnend mit dem 25. Februar, lädt Pastoralreferentin Anne-Marie Eising um 19.00 Uhr in den Mariensaal der Kaplanei (Marienstr. 3, Ahaus) ein, sich mit der Bibel und mit anderen Menschen auf einen geistlichen Weg zu begeben.

Die alttestamentlichen Texte des Lesejahres – jeweils die erste Lesung des folgenden Sonntags – bilden den Leitfaden für diesen Vorbereitungsweg auf Ostern zu. Sie nehmen uns mit auf eine Reise durch Erfahrungen von Tod und Leben.

Den Bibeltexten wollen wir uns gemeinsam in Anlehnung an die spirituelle Leseform der Lectio Divina annähern. Diese geht davon aus, dass das aufmerksame, wiederholende, meditierende, betende und nachsinnende Lesen der Schrift ein Weg zu Gott ist.



Wir gedenken im Gebet unseres Verstorbenen

Hermann Schulten.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe,

lass ihn bei dir leben in Frieden! Amen.



Die Kollekte am 7./8. Februar ist für die Nordische Diaspora bestimmt und die Kollekte am 14./15. Februar ist für die Aufgaben der Pfarrei bestimmt.

Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten der kommenden Woche ist jeweils Dienstagnachmittag um 17.00 Uhr.

Pfarrbüro Alstätte

Kirchstr. 5

48683 Ahaus-Alstätte

Telefon: 02567 – 9393990

E-Mail: stmariaehimmelfahrt-alstaette@bistum-muenster.de

Internet: www.mariae-himmelfahrt.info

Öffnungszeiten Alstätte

Montag und Freitag von 9 – 11.00 Uhr

Donnerstag von 15 – 18.00 Uhr

Pfarrbüro Ottenstein

Vredener Str. 10

48683 Ahaus-Ottenstein

Telefon: 02561 – 81253

Öffnungszeiten Ottenstein

Dienstag von 9 – 11.00 Uhr

Mittwoch von 15 – 18.00 Uhr

In Notfällen ist über die Zentrale des St. Marien-Krankenhauses, Ahaus (Telefon 02561 – 990), ein Seelsorger zu erreichen.

St. Mariä Himmelfahrt, Alstätte

Montag, 9. Februar 2026

19.00 Uhr. Jahresmesse Vater Hubert Kernebeck;

Jahresmesse Urgroßmutter Hedwig Potreck.

Wir gedenken: Großmutter Margret Marpert; Großvater Heinz Ahler.

Freitag, 13. Februar 2026

19.00 Uhr. Wir gedenken: Großvater Alois Olbring; Verst. der Fam. Froning, Becks, Wielens und Silvia Kensy.

Samstag, 14. Februar 2026

17.00 Uhr. Jahresmesse Großvater Josef Weitkamp;

Jahresmesse Großmutter Katharina Wielens, Eschstraße.

Wir gedenken: Urgroßvater Heinrich Hilbring, Verst. der Fam. Thünte u. Fischer; Großvater Hermann Schmitz, Verst. der Fam. Schmitz, Wessling u. Wiemann; Großvater Gerhard Tenhagen; Franz u. Maria Wielens und Pfr. Karl-Heinz Wielens; Gertrud Stannek; Großvater Alfons Hackfort und verst. Angehörige; Urgroßeltern Josef u. Anneliese Rundmund und Verst. der Fam. Rundmund u. Horst; Großvater Heinrich Wielens, Eschstraße, Eltern Karl-Heinz u. Marthres Wielens und Großvater Fritz Tiedemann.

Sonntag, 15. Februar 2026

8.00 Uhr. Jahresmesse Großvater Gregor Gesenhues.

In St. Georg, Ottenstein wurden vom 9. bis 15. Februar 2026 keine Intentionen bestellt.